

memo kooperiert mit AfB gGmbH

Aufbereitung gebrauchter IT-Geräte unterstützt soziale und ökologische Ziele

Essen / Greußenheim, 17.12.2012 – Die memo AG überlässt seit kurzem ihre gebrauchten IT-Geräte der AfB gemeinnützigen GmbH. Ausschlaggebend bei der Wahl dieses Partners war die gleiche Ausrichtung als gesellschaftlich verantwortliches Unternehmen. Generell sind aus ökologischen Gründen Geräte bei memo so lange wie möglich in Gebrauch. Ist dies nicht mehr möglich, holt AfB diese direkt am Standort in Greußenheim ab und bringt sie in die nächstgelegene Niederlassung in Nürnberg. Dort werden die Festplatten zertifiziert gelöscht, die Geräte getestet, gereinigt und anschließend mit einer Garantie von mindestens 12 Monaten wieder verkauft.

Die Zusammenarbeit hat einerseits einen klaren ökologischen Vorteil: Die Aufarbeitung gebrauchter PCs, Notebooks, TFT-Bildschirme, Drucker oder Handys schont Umwelt und Klima. Indem alte Geräte wiederverwendet werden, müssen weniger Neugeräte produziert werden. Wertvolle Rohstoffe und natürliche Ressourcen werden geschont und es entstehen weniger umwelt- und klimaschädliche Emissionen. Der Anteil der Geräte, die in den Zweitmarkt gelangen, liegt derzeit bei ca. 80 %. Die wenigen nicht mehr gebrauchsfähigen Geräte werden von AfB zerlegt, die darin enthaltenen, wertvollen Rohstoffe gesichert und anschließend fachgerecht entsorgt.

Hinzu kommt der soziale Mehrwert der Partnerschaft: AfB hat es sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren 500 Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen zu schaffen. Über die Hälfte der aktuell 160 Mitarbeiter bei AfB sind Menschen mit Behinderung und können durch das Konzept einer hochwertigen und sinnvollen Beschäftigung nachgehen. Weiterhin wird durch die Wiedervermarktung der Geräte die Lieferung von Computerschrott aus den Industrienationen in Dritte-Welt-Länder reduziert, wo nicht fachgerechte Lagerung und Entsorgung die Gesundheit von Menschen und die Umwelt gefährden.

Und letztlich hat der Kauf gebrauchter IT-Geräte auch wirtschaftliche Vorteile, da diese günstiger sind als Neugeräte.

AfB gGmbH (www.afb-group.eu)

Das Konzept, eine gemeinnützige Gesellschaft im IT-Bereich zu etablieren, ist einzigartig. AfB wurde 2004 von Privatpersonen mit sozialem Fokus und persönlichem Engagement gegründet. Das Unternehmen bildet mit den Schwestergesellschaften Mobiles Lernen gemeinnützige GmbH und Social Lease GmbH die stabilen Säulen der Initiative 500 gemeinnützigen AG. Mittlerweile hat das Integrationsunternehmen mehr als 160 Mitarbeiter an über 10 Standorten in Europa. Die Hälfte der Mitarbeiter sind Menschen mit Behinderung. Auf diese Weise werden pro Jahr mehr als 200.000 Gebrauchtgeräte bearbeitet - Tendenz steigend. Als Paradebeispiel erfolgreichen Sozialunternehmertums wurde AfB bereits mehrfach ausgezeichnet – zuletzt mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2012 in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Zukunftsstrategien (KMU)“.

memo AG

Die memo AG ist ein Versandhandel mit über 10.000 Produkten für Büro, Schule, Haushalt und Freizeit, die gezielt nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt sind. Viele davon und vor allem die über 800 memo Markenprodukte sind mit anerkannten Umweltzeichen, wie z.B. dem „Blauen Engel“, ausgezeichnet. Zusätzlich gewährleisten qualitative und ökonomische Aspekte, dass nachhaltige Produkte im Preis-Leistungsverhältnis konventionellen Produkten in nichts nachstehen. Darüber hinaus verfolgt die memo AG seit ihrer Gründung in allen Geschäftsbereichen konsequent die Kriterien der Nachhaltigkeit, die gleichermaßen berücksichtigt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Pressekontakt:

memo AG
Claudia Silber
Am Biotop 6
97259 Greußenheim